

Kai Lüftner (Kinder-)Bücher - Hörspaß von der amüsantesten Sorte

Oh Schreck, oh weh! Der hinterlistige Graf Arg von Hinterlist konnte sich erneut befreien und hat nun das Kinderheim "Zur guten Hoffnung" in seiner Gewalt. Heimleiterin Helene-Griselde Galgenstrick derweil ist Barcelona, um dort eine Schauspielausbildung aufzunehmen. Kalle und seine Freunde befürchten das Schlimmste. Plötzlich sind sie den Machenschaften des Grafen mit Haut und Haar ausgeliefert. Er schickt die Makel-Kids auf eine Exkursion in den wilden kalabresischen Wald. Ein Ort, über den man sich erzählt, an den man aber niemals geht. Doch wer hätte geahnt, dass ausgerechnet hier, wo der unheimliche Gulp haust und hunderttausend-äugige Flatter-Fichten das Dunkel bewachen, Rettung naht?

Dank der Kräuter-Piraterine Dörte Becker und der sagenumwobenen Wurzel allen Übels haben die Makel-Kids Kalle Ohnenamen, Röschen la Damm, Theobald Zuppel, die bärenstarke Magda und - natürlich nicht zu vergessen - Georgie, der Spatz, endlich eine Chance, dem Grafen Einhalt zu gebieten und das Geheimnis um Kalles verschwundene Familie zu lüften. Zuvor allerdings müssen die fünf noch so manche Gefahr überstehen. Der Graf ist mit allen Wassern gewaschen und er hat kein Problem damit, notfalls den Kindern Gewalt anzutun. Aber Kalle und die anderen wissen sich gegen ihren Erzfeind zu wehren. Um ihn aus dem Heim und am besten aus Klein-Kalabrien zu vertreiben, müssen sie sich einiges einfallen lassen ...

Unterhaltung, die der absolute Brüller ist - die Geschichten aus der Feder von Kai Lüftner sprudeln regelrecht über vor Spannung und Humor. Mit "Das Kaff der guten Hoffnung" gelingt dem deutschen Autor ein geniales Hörvergnügen, das vor allem eins ist: witzig-spritzig und außerdem herrlich schräg. Beim Lauschen von "Da geht noch was!" kommt man aus dem Lachen nicht mehr heraus. Das perfekte Workout für die Bauchmuskeln! Drei Stunden lang sitzt man vollkommen gefesselt vor dem Lautsprecher und vergisst die Welt um sich herum. Kein Wunder, denn Lüftners Lesung ist auch dieses Mal wieder ein Knaller. Langeweile und/oder schlechte Laune haben hier definitiv keine Chance. Echt toll, toll, toll!

Kai Lüftner versteht es einfach, mit seinen (Hör-)Büchern Kinder ab zehn Jahren (und deutlich älter) restlos zu begeistern. "Das Kaff der guten Hoffnung" bedeutet Hörspaß von der amüsantesten Sorte und sorgt darüber hinaus für gute Laune im Kinderzimmer. Sobald "Da geht noch was!" im CD-Player liegt, kommt ordentlich viel Schwung in das Leben des Zuhörers - und jede Menge Stimmung in die Bude.

Susann Fleischer 23.03.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info